

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 190.

Samstag den 21. August

1858.

3. 440. a (1) Nr. 15679.

Rundmachung.

Erledigte Zivil-Pensionärstelle.

Zur Besetzung einer im k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien erledigte a. h. systemisirte Zivilpensionärstelle, mit einem Jahresstipendium von drei hundert Gulden C. M., wird hiermit der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, deren Genuss zwei Jahre oder vier Semester dauert, müssen entweder graduirte Zivilärzte oder approbirte Wundärzte sein, und haben ihre, mit den Taufscheinen, den medizinisch-chirurgischen Studienzeugnissen, dem Diplom und Moralitäts-Zeugnisse, dann mit den Belegen über allenfällige Sprachkenntnisse und etwa schon geleistete Dienste, versehenen Gesuche längstens bis 15. September 1858 bei der n. ö. Statthalterei zu überreichen.

Bewerber, die bereits bei einer Behörde in Dienstleistung stehen, haben ihre Gesuche durch die Behörde, bei welcher sie angestellt sind, zu überreichen.

Von der k. k. n. ö. Statthalterei. Wien am 10. August 1858.

3. 443. a (1) Nr. 569.

Konkurs - Rundmachung.

Bei dem k. k. gemischten Bezirksamte in Senofetsch ist eine provisorische Bezirksamts-Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 350 fl. in die Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig instruirten Kompetenzgesuche bis zum 10. September l. J. bei dem k. k. Bezirksamte in Senofetsch einzubringen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade dieselben mit einem der hierländigen Bezirksbeamten verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Landes-Kommission für die Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Krain.

Laibach am 18. August 1858.

3. 434. a (3) Nr. 14625.

Konkurs - Ausschreibung.

Mit dem Beginne des nächsten Schuljahres, d. i. mit 1. Oktober 1858, kommt an der Gebär-Anstalt in Laibach die Stelle der Spitals- und Schulhebamme, mit welcher ein Gehalt jährlicher 150 fl. aus dem Gebärhausfonde und eine Remuneration jährlicher 50 fl. aus dem Studienfonde, nebst dem Genusse der freien Wohnung und Beheizung im Spitalsgebäude und eines jährlichen Deputates von 18 Pfund Anschlittkerzen verbunden ist, zur provisorischen Besetzung.

Die Kompetenzgesuche um diesen Dienstposten sind mit Hebammen-Diplom, Taufschein, Sitten- und Gesundheitszeugniß, dann mit der Nachweisung über bisherige Dienstleistung oder Verwendung, über die Kenntniß der deutschen und krainischen (slowenischen) Sprache, so wie über den Stand, — ob verheiratet, verwitwet oder ledig, und längstens bis zum 8. September 1858 bei der k. k. Direktion der Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzureichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 6. August 1858.

3. 437. a (3) ad Nr. 15080.

Vizitations - Rundmachung.

Es wird von Seite der k. k. Landesregierung für Krain hiermit bekannt gegeben, daß zur Verpachtung der nachstehenden Bestandtheile der im politischen Bezirke Treffen liegenden Armenfondsherrschaft Landespreis die Vizitation am 20. September d. J. vor dem k. k. Bezirksamte in Treffen unter Zulassung auch schriftlicher Offerte abgehalten werden wird; nämlich des Schlosses sammt allen Nebengebäuden, der Muhl- und Stampfmühle und der Grundstücke von 35 Joch

1171 □ Klastern an Aeckern, 39 Joch 641

□ Klastern an Wiesen, 1 Joch 244 □ Klastern an Gärten, 31 Joch 509 □ Klastern an Hutweide und Gestrüpp, 3 Joch 162 □ Klastern an Weingärten sammt dem Jagdrechte.

Diese Pachtung wird für die Zeit vom 1. November 1858 angefangen auf 3 und alternativ auf 6 Jahre ausgedoten, und hiernach die Wahl der erzielten Bestbote der k. k. Landesregierung vorbehalten.

Als Ausrufspreis wird der bisherige Jahrespachtzuschlag pr. 1143 fl. C. M. oder 1200 fl. 15 kr. österreichische Währung mit dem Bemerkten festgesetzt, daß für den Fall, als diese Herrschaft nicht um oder über den Ausrufspreis verpachtet werden sollte, selbe auch unter demselben in Pacht überlassen wird.

Der Pachtzuschlag ist halbjährig anticipando zu entrichten. Jeder Lizitant, respektive jeder Differenz hat das Badium pr. 120 fl. C. M. oder 126 fl. österreichische Währung entweder mit barem Erlag, oder aber durch gesetzliche Sicherstellung zu Handen der Kommission zu leisten, respektive seinem schriftlichen Offerte anzuschließen, welches letztere bei dem k. k. Bezirksamte in Treffen bis 19. September 1858 spätestens, unter der Aufschrift „Offert zur Pachtung der Herrschaft Landespreis“ eingebracht werden muß.

Die nähern Lizitationsbedingungen können sowohl bei der Landesregierung für Krain, als auch bei dem k. k. Bezirksamte in Treffen eingesehen werden. K. k. Landesregierung für Krain zu Laibach am 14. August 1858.

3. 412. a (1) Nr. 15810, ad 11812.

Rundmachung.

An der mit der k. k. Hauptschule vereinigten Unterrealschule zu Willach ist eine Lehrstelle mit dem Gehälte jährlicher 300 fl. C. M. aus dem Normalchulfonde und einem Lokalquartierbeitrage von 25 fl. in Erledigung gekommen.

Die damit verbundenen Lehrfächer sind: die deutsche Sprache, Geographie und Geschichte, Arithmetik und Schönschreiben.

Bewerber um diesen Posten, für welchen übrigens im Laufe des künftigen Schuljahres eine Gehaltsaufbesserung bewilligt werden dürfte, haben ihre eigenhändig geschriebenen, an diese k. k. Landesregierung stylisirten Gesuche bis 15. September d. J. im Wege ihrer unmittelbaren Behörden dem hochwürdigsten fürstbischöflichen Gurker-Konsistorium in Klagenfurt zu überreichen, und sich über Alter, Stand, Religion, körperliche Gesundheit, ferner über ihre Studien und die bestandene Lehramts-Kandidatenprüfung, so wie über ihre bisherige Dienstleistung, ihre Sittlichkeit, Sprach- und anderweitigen Kenntnisse mit legalen Dokumenten auszuweisen.

K. k. kärntnerische Landesregierung.

Klagenfurt am 13. August 1858.

3. 439. a (2) Nr. 1269.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß werden nachstehende zur heurigen Militärstellung auf den Affentplatz nach Neustadt nicht erschienene Militärpflichtigen, als:

Anton Lakner, von Rusdorf Hs. Nr. 4, geboren im Jahre 1833.

Franz Krall, von Straine Hs. Nr. 5, geboren im Jahre 1833, und

Martin Gorischek, von Oberfeld Hs. Nr. 23, geboren im Jahre 1831,

aufgefordert, binnen 4 Monaten sogewiß hieramts zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

K. k. Bezirksamt Landstraß am 25. Juli 1858.

3. 1474. (2) Nr. 999.

Edikt.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des den 16. März 1858 ohne Testament verstorbenen Herrn August Ritter v. Fichtenau, Gutsbesizers in Luegg, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 3. September l. J. Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Neustadt am 6. August 1858.

3. 1485. (1) Nr. 1597.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte in Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vertraud Begler von Polane, gegen Mathias Rettar von Gorizhiza, wegen aus dem Entschädigungskenntnisse schuldigen 65 fl. 39 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb. Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1594 fl. C. M., gemilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Realfeilbietungstagfahrungen auf den 2. Oktober, auf den 2. November und auf den 4. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvermerk und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 12. Juli 1858.

3. 1490. (1) Nr. 5403.

Edikt.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Neustadt wird im Nachhange zu dem dießgerichtlichen Edikte vom 26. Mai 1858, 3. 3339, hiemit kund gemacht:

Es sei die auf den 9. August anberaumte exekutive Feilbietung des dem Jakob und Mathias Jenizh von Karendorf gehörigen Mobilar- und Realvermögens für abgehalten worden und es habe bei der auf den 9. September und 11. Oktober d. J. anberaumten zweiten und dritten Feilbietungstagfahrungen sein Verbleiben.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Neustadt am 9. August 1858.

3. 1454. (1) Nr. 1890.

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. Mai 1858 mit Testament verstorbenen Seifenfieders Mathias Wraak eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 11. Oktober 1858 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 24. Juli 1858.

3. 1446 (3) Nr. 3008.

Edikt.

Mit Bezug auf das dießamtliche Edikt vom 13. Juli d. J., 3. 3008, wird bekannt gegeben, daß es von der auf den 21. August, 25. September und 30. Oktober d. J. angeordneten Realfeilbietung der Realität des Johann Perenta von Schuttna, Haus-Nr. 19, sein Abkommen habe.

K. k. Bezirksamt Laß, am 10. August 1858.

